

Hit & Roll

LE MAGAZINE INTERACTIF DE SWISSCURLING
DAS INTERAKTIVE MAGAZIN VON SWISSCURLING

No.1/2020

UNIRE LE FORZE!

Cari Curler,
care amiche e cari amici del
Curling,

augurandomi che abbiate iniziato
nel migliore dei modi le prime
settimane di questo Nuovo Anno,
è con piacere che vi trasmetto a
nome del Consiglio Esecutivo e di
tutti i collaboratori i nostri migliori
auspici per un 2020 pieno di salute,
successo, serenità e ovviamente
ricco di podi e medaglie!

Quello che si è appena aperto
sarà un anno di appuntamenti di
rilievo per la nostra Nazione che
si onora di poter ospitare a livello
internazionale sia i Giochi Olimpici
giovanili a Losanna (appena
conclusi), come pure i Campionati
del mondo in sedia a rotelle a
Wetzikon. Si proseguirà a gennaio
2021 con le Universiadi a Lucerna
ed a marzo sarà Sciaffusa a fare
gli onori di casa con i Campionati
mondiali donne.

A tutti i comitati di organizzazione
ed in particolare a tutti i volontari
ed ai sostenitori, vadano sin d'ora
un caloroso ringraziamento e la
nostra profonda gratitudine per il
loro prezioso sostegno.

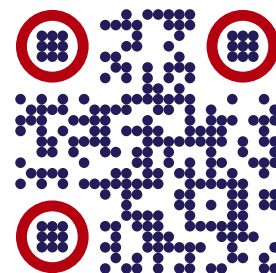
Le sfide da affrontare nei
prossimi tempi e non solo

sul piano agonistico, sono
innumerevoli. Internamente,
la partenza preannunciata del
nostro responsabile sportivo,
la mancanza da diversi mesi di
un direttore amministrativo e la
cronica difficoltà di reperire fondi
sufficienti per realizzare tutti i
progetti, sono solo alcune delle
principali preoccupazioni che
stanno impegnando il Comitato
Esecutivo.

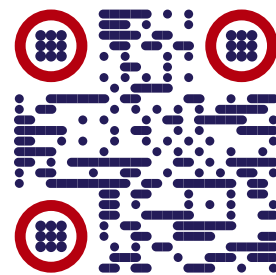
L'accento andrà messo su un
sostegno mirato e proporzionato
a tutti i settori che compongono
l'ossatura della nostra
Associazione, da quello giovanile,
alla formazione, dallo sport per
tutti, alla comunicazione ed al
marketing, senza dimenticare le
esigenze delle nostre squadre
dell'élite, pur mantenendo però
un adeguato bilanciamento delle
risorse finanziarie.

Il riassetto della nostra
Associazione richiede ora più
che mai lo sforzo di tutti gli
attori coinvolti. Unendo le forze e
facendo capo alle competenze di
ognuno dei nostri collaboratori ne
usciremo vincenti.

Noi crediamo nell'unicità ed il
fascino del nostro stupendo sport
e remeremo verso un principale



DEUTSCH



FRANÇAIS

obiettivo: uscire dalla "nicchia"
sportiva nella quale ci troviamo
e portare il Curling ad essere uno
sport popolare, conosciuto ed
accessibile a tutti ed a tutte le età.

Siamo convinti d'interpretare anche
il vostro pensiero.

Ed ora tutti a Thun a goderci
le sfide dei Campionati Svizzeri
dell'élite!

A nome del Comitato Esecutivo di
SWISSCURLING

Jürg Wernli, vicepresidente

PARTENAIRES DE SWISSCURLING

La Société du Sport-Toto (SST) a pour tâche principale d'obtenir de Swisslos et la Loterie Romande des fonds pour le soutien et le financement du sport suisse, de les distribuer à Swiss Olympic et à certaines fédérations nationales, d'en vérifier le bon usage et d'informer et de communiquer sur l'origine des fonds.

Elle s'engage en outre dans la politique nationale dans l'intérêt des deux sociétés de loterie et du sport: elle défend des conditions-cadres économiques et juridiques assurant la compétitivité des loteries.

La SST n'a plus d'activités opérationnelles. Elle n'offre donc ni paris sportifs, ni jeux de loterie.

Swisslos offre des loteries à numéros en Suisse Alémanique, au Tessin et dans la Principauté du Liechtenstein. Swisslos, qui propose une palette de jeux attrayants et mène une politique du jeu responsable, verse la totalité de son bénéfice net aux cantons et à la Principauté du Liechtenstein pour le financement de projets d'utilité publique.

SPORT-TOTO

SWISSLOS



Les six cantons romands (Vaud, Fribourg, Valais, Neuchâtel, Genève et Jura) autorisent l'exploitation de la Loterie Romande et reçoivent la totalité de ses bénéfices. Dégagés après paiement des lots, des frais généraux et de 0,5% pour la prévention du jeu excessif, les bénéfices sont entièrement consacrés au soutien d'institutions d'utilité publique romandes. Des milliers d'institutions ou associations à but non lucratif bénéficient, directement ou indirectement, des contributions de la Loterie Romande.

Melde dich jetzt an !

Inscris-toi maintenant !

Woche 1 / Semaine 1

05.07.-10.07.2020 Adelboden

Woche 2 / Semaine 2

12.07.-17.07.2020 Adelboden & Widlhaus

Der Preis pro Woche beträgt **SFr. 480.-** (inkl.Übernachtung und Verpflegung)

Le prix à la semaine est **CHF 480.-** (hébergement et nourriture compris)

Melde dich an auf www.curling.ch oder mit dem QR-Code

Inscris-toi sur www.curling.ch ou via le code QR

Wir freuen uns auf dich !

À bientôt au camp !

Kontaktiere uns bei Fragen per Mail

Envoies-nous tes questions par mail:

curlinglager@curling.ch



Camp d'été 2020



Nr. 1/2020-332

Herausgeber/Éditeur

SWISSCURLING, Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen

Projektleitung/Direction de projet

Univex AG, Haus zum Hirschen,
8758 Obstalden (Glarus-Nord)

Redaktion/Rédaction

Reto Seiler, reto.seiler@curling.ch

**Anzeigenverwaltung/
Gestion des annonces**

SWISSCURLING
Reto Seiler, reto.seiler@curling.ch

**Text und Übersetzungen/
Textes et traductions**

Diverse, gemäss Angaben/Divers
(selon informations communiquées)

Fotos/Photos

gemäss Angaben/
Selon informations communiquées

**Layout und Gestaltung/
Mise en page et design**

Univex AG, Haus zum Hirschen,
8758 Obstalden (Glarus-Nord)

**Druck und Versand/
Impression et distribution**

rubmedia AG, 3034 Wabern

Druckauflage/Impression

7700 Exemplare/7700 exemplaires

SWISSCURLING ASSOCIATION

Haus des Sports/Maison du sport
Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen

Tel. 031 359 73 80
admin@curling.ch
www.curling.ch



SWISSCURLING
ASSOCIATION

Genderhinweis

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet. Stellvertretend für beide Geschlechtsformen wird meistens nur die kürzere, männliche Schreibweise verwendet.

WEITER SO!

Geschätzte Leser und Leserinnen

Ich möchte mich herzlich bedanken für die zahlreichen Rückmeldungen, die unsere Redaktion in den letzten Wochen und Monaten erreicht haben: Für die lobenden Worte sowieso (Merci!), speziell aber für die skeptischen und kritischen Kommentare – denn diese bringen uns zum Nachdenken, zum Überdenken, eventuell gar zum Umdenken. Auf jeden Fall regen uns solche Einwände stets an (und niemals auf!) und optimieren letztlich das «Hit and Roll» in Form, Inhalt und Sprache. Meine Bitte deshalb an Euch alle: Weiter so!

Grundsätzlich scheint das neue Konzept in der Breite angekommen zu sein, das jedenfalls besagen die stetig steigenden Online-Parameter: Neben der reinen Verweil-Dauer sind auch die Besuche via QR-Codes deutlich gestiegen und ebenso geschätzt wird offenbar die Funktion der Sprachwahl (Deutsch oder Französisch). Das anfängliche Unverständnis bezüglich der (entscheidenden!) Sparmassnahme, gedruckt nur noch einsprachig zu publizieren, scheint also nach und nach zu schwinden und die digitale Version des «Hit and Rolls» wird gleichwohl immer populärer.

Grosses Potenzial liegt noch immer in sämtlichen Online-Funktionen, die

eine gewisse Interaktionen erfordern. Forum, Bewertung, Kommentare, Re-Posts: Alles nützliche Instrumente, die derzeit noch schier unbenutzt sind. Wir werden in den kommenden Tagen eine Offensive starten, die das ändern wird!

Als erste Motivation, um möglichst alle Leser auch auf unserer digitalen Plattform willkommen zu heissen, halten wir auf hitandroll.ch folgende exklusiven Publikationen bereit:

- 📄 Die Auflösung unserer ersten Online-Umfrage «8 Ends oder 10 Ends» mit Kommentaren und weiterführenden Links
- 📄 Die Präsentation sämtlicher eingegangener Bilder zu unserem Wettbewerb «Postercurl», mit der Nennung des Gewinners!

Und weil die letzten zwei «Poster» in der Heftmitte extrem guten Anklang fanden, behalten wir diesen Brauch bei und präsentieren in dieser Ausgabe das «Glamour-Paar» der Stunde: Zwei Vertreter der Siegerteams (Frauen und Männer) des Knechtreisen Schweizer Cups 2019, mit der jeweiligen Trophäe in der Hand! Viel Kurzweil und «Guete Steil!» im frischen Jahrzehnt!

Reto Seiler
Redaktor «Hit and Roll»

PRESTIGE, POKAL UND PUNKTE

Schweizermeisterschaft Elite in Thun

Von Reto Seiler, Redaktor «Hit and Roll»

Vom 9. bis 15. Februar 2020 spielen in Thun die besten Frauen- und Herren-Teams um den Titel des Schweizermeisters 2020. Zu gewinnen gibt es Prestige, den Pokal und wichtige Punkte. Denn galt der Jubel beim Titelgewinn früher auch der Teilnahme an der darauffolgenden Weltmeisterschaft, ist dies seit rund 10 Jahren nicht mehr gegeben. Gewichtiger als der kurzfristige Erfolg ist seither das «SCRS».

SCRS: Das unaussprechliche Kürzel steht für «SWISSCURLING Ranking System» und ist ein einigermaßen kompliziertes Verfahren, um die Partien bei Turnieren der World Curling Tour und der Landesmeisterschaften mit Punkten zu bewerten und den Sieger jeweils entsprechend zu belohnen. Anhand dieser Punkte wird eine wochenaktuelle Rangliste geführt und diese wiederum führt – unter anderem – zur Team-Selektion für internationale Grossanlässe wie die EM, WM und Olympischen Winterspiele.

Die Auszüge aus den Reglementen resp. die weiterleitenden QR-

Codes auf der Folgeseite sollen dem interessierten Leser einen kurzen Überblick geben, wie das Qualifikations- und Selektions-System aufgebaut ist und umgesetzt wird. Ebenfalls findet sich ein Link zur aktuellen Rangliste.

Die Einführung des SCRS brachte – grob betrachtet – zwei messbare Effekte: Zum einen eine deutliche Leistungssteigerung an der Spitze, was zu einem regelrechten Medaillensegen führte und die Schweiz zurück in die Top-Nationen brachte. «Wer schon hat, dem wird gegeben!»: Tatsächlich ist der «Matthäus-Effekt» erkennbar, denn viele Punkte führen zu Einladungen an noch höher dotierte Events, ziehen mehr Sponsoren an, bringen Fördergelder ein. Einmal an der Spitze, lässt sich diese Position relativ komfortabel verteidigen.

Die zweite Konsequenz des neuen Systems war die extreme Abnahme der Team-Meldungen für die Meisterschaften. Offenbar sahen sich viele Teams zum Vornherein als chancenlos, die geforderten Kriterien zu erfüllen und kehrten der Liga den Rücken. Auch neue

Formationen gestandener Spieler blieben praktisch aus. Bei den Frauen beispielsweise findet die Schweizermeisterschaft dieses Jahr mit bloss sieben Teams statt, notabene ohne Qualifikations-Runde.

Diese Zweiseitigkeit wurde und wird teils stark kritisiert, letztlich kann dem sportlichen Erfolg aber wenig entgegen gehalten werden. Und wie es scheint, wird auch durch die Verjüngung der Ligen das System nach und nach als «natürlich» empfunden und gutgeheissen. Der «Team-Schwund» konnte zwar nicht aufgehoben werden, aber dank der breiten Akzeptanz unter den frischen Teams scheint die Attraktivität der Meisterschaft wieder gegeben.

«Hit and Roll» hat mit den Athletenvertretern darüber gesprochen und spannendes erfahren können. Vor allem aber war die Leidenschaft spürbar, mit der Roxane Héritier und Lucien Lottenbach unseren Sport und ihr «Ämtli» vertreten. Sympathisch, kompetent und hochmotiviert gaben sie uns Auskunft, auch zu Ihren eigenen Ambitionen. Herzlichen

Dank!

So oder so: Jeder Curler darf sich auf grossartige und spannende Spiele freuen. Wir wünschen uns möglichst viele Zuschauer und Fans direkt vor Ort an der Schweizermeisterschaft in Thun und können Euch mit diesem Trailer hier hoffentlich noch zusätzlich motivieren:



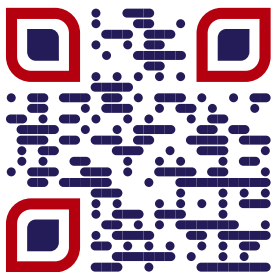
Schweizermeisterschaft (SM) Frauen und Männer

- Die SM wird mit maximal 8 Teams gespielt
- Für die SM qualifizieren sich folgende Teams:
 - 1 Team: Sieger des Knechtreisen Schweizer Cups
 - Die 5 Teams mit den meisten YTD SCRS Punkte (per Stichtag)
 - 2 Teams: Rang 1 und 2 der Super League
- Sofern der Sieger des Knechtreisen Schweizer Cups sich auch via YTD SCRS Punkte für die SM qualifiziert, bekommen Rang 1 bis 3 der Super League ein Startrecht an der SM

REGLEMENT FÜR DAS SWISS-CURLING RANKING SYSTEM (SCRS)



RANGLISTE SCRS



Weltmeisterschaft (WM) Frauen und Männer

- Der Schweizer Vertreter an der Weltmeisterschaft wird an der SM ermittelt.
- Der Schweizermeister ist für die WM-Teilnahme selektioniert, sofern das Team bis und mit SM die folgenden Bedingungen erfüllt hat:
 - Eine durch SWISSCURLING festgelegte Kaderzugehörigkeit oder Sieger des Knechtreisen Schweizer Cups
 - Eine durch SWISSCURLING festgelegte Anzahl SCRS YTD Punkte
 - Ein durch SWISSCURLING festgelegter Rang gemäss YTD OOM
- Erfüllt der Sieger der SM die bestimmten Bedingungen nicht, entscheidet SWISSCURLING innerhalb von drei Tagen über die definitive Selektion des Schweizer Vertreters an der WM.

ROXANE HÉRITIER

«Le plus important est que tous les joueurs aient le même but et le même intérêt pour le sport.»



Photo ©Crystal Wang, Chine

Hit&Roll: Chère Rox, dans quatre semaines le Championnat Suisse commence à Thoune. Comment vous vous préparer en attendant?

Roxane: Nous jouons le "Ladies Cup" à Berne ce weekend et la semaine d'après nous sommes à Glasgow (Écosse). Nous espérons faire deux Playoffs. Après l'Écosse dernière ligne droite avant le Championnat Suisse. Notre focale sera d'améliorer les derniers détails sur la glace ainsi que de nous préparer au mieux physiquement pour cette semaine.

Et quel est votre objectif?

(Sans hésitation) Une médaille!

Le Championnat du monde à Prince George (Canada) - cela n'a jamais été le but?

Si, nous avons nos chances - même si nous ne sommes pas favorites pour le titre. Nous allons y aller match par match et donner tout ce qu'on a et on verra où ça nous mène ...

Au CS il n'y a que 7, 8 équipes qui jouent, il n'y a même pas de qualification. Pourquoi n'y a-t-il pas plus d'équipes qui jouent?

Oui c'est dommage que le nombre d'équipe élites femmes soit aussi petit. Je pense que les attentes de ce sport ont augmentées les dernières années. Pour faire parti des meilleures équipes il faut être dévoué corps et âme au curling et/ou avoir un employeur flexible.

Comment pourrions-nous rendre notre sport plus attrayant? Beaucoup d'équipes s'arrêtent après l'âge junior ou ne font pas le lien avec l'élite ...

C'est dur à dire. Je pense qu'il faut être patient et s'accrocher pour percer. Ce n'est en général pas la première saison d'élite qui est la plus couronnée de succès. Donc il faut encourager les jeunes joueurs à persévérer. Et avoir un cadre de soutien pour des équipes qui débutent dans les élites – ce qui est de plus en plus le cas quand même depuis que nous avons 3 coachs nationaux à disposition.

Tu as rejoint une "vieille" skip - est-ce la route royale?

C'était sûrement un avantage, oui, mais je pense que le plus important est que tous les joueurs aient le même but et le même intérêt pour le sport.

Il est évident que tu ne manques pas d'engagement, tu as également pris en charge le travail de la représentante des athlètes. Quelles sont tes fonctions ici?

Mon rôle en tant que représentante des athlètes et de faciliter la communication entre les athlètes et l'association de SWISSCURLING. Être une sorte de passerelle pour les deux parties.

Peux-tu donner un exemple?

Si les coach nationaux ou le comité exécutif aimeraient avoir l'avis de tous les joueurs à propos d'un sujet de discussion actuelle, il serait de mon devoir (avec Lucien Lottenbach) de demander l'avis aux joueurs et ainsi de le transmettre aux coachs ou au comité. Pour éviter un échange de mail interminable. Mais cela ne s'est pas produit souvent cette saison – pas encore.

Cette saison, vous avez à vos côtés l'entraîneur canadien de classe mondiale Mike Harris; comment cette coopération est-elle née?

J'avais déjà eu mes premiers cours de curling avec lui étant junior lorsqu'il travaillait à Champéry. Irene le connaissait des Grand Slams. On a alors demandé à Mike si il connaissait quelqu'un qui pourrait travailler avec nous, étant donné

qu'il connaît presque le monde entier du curling. Il s'avère qu'il nous a répondu: et ben oui moi je suis à votre disposition! Et voilà comment notre collaboration a débuté. Nous avons beaucoup de considération pour son dévouement pour le sport du curling et beaucoup de respect pour son expérience.

Alors il sera aussi présent à Thoune?

Oui, il sera là avec nous.

Et pourquoi le public devrait-il venir à Thoune? Et pour quelle équipe devraient-ils croiser les doigts?

Le comité d'organisation fait un super travail. Il y a une tente chauffée à côté de la halle, avec la possibilité de manger une raclette et de boire un verre! En plus les meilleures équipes Suisses s'y affrontent! On peut tenir les pouces pour l'équipe de son choix mais pour ceux qui ne savent pas, tenez les pouces pour Team Limmattal Pleion! 🍷



Elles savent déjà gagner de gros trophées: Team Limmattal Pleion avec Roxane Héritier, Lara Stocker, Skip Irene Schori et Isabelle Maillard (de gauche à droite). Photo: mäd.



DEUTSCH:



15:

Leistung	1	3	10	7											
Rink 1	1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	13	14	15
Wiederhol.	13	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1

Zur Zeit	2	13	4	4											
Rink 2	1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	13	14	15
Wiederhol.	13	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1

Zur Zeit	2	13	4	4											
Rink 2	1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	13	14	15
Wiederhol.	13	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1

SCHEISS STRESS IN FREIZEIT
STRESS IN FREIZEIT

Heinz
Kägi

CCO
CURLING CLUB
OBERRHAAS

Kägi

Glück ist e Kägi.

1832

LUCIEN LOTTENBACH

«Wenn man sich durchbeisst, kann das Curling auch bei der Elite Spass machen.»



Hit&Roll: Ein Sprichwort sagt «der zweite Platz ist wie die Schwester zu küssen». Ist das so?

Lucien: Nach zwei zweiten Plätzen auf der Tour und der Silber-Medaille am Schweizer Cup kann ich bestätigen: Das Sprichwort passt sehr gut! Man sollte zwar zufrieden sein mit der Leistung, aber natürlich will man gewinnen, wenn man in einem Finale steht. Wir spielten wiederholt gut in diesen Finals, aber die Gegner waren einfach besser.

Das gilt es zu akzeptieren und nach vorne zu schauen.

Die Schweizermeisterschaft steht vor der Tür. Was ist Euer Ziel?

Nachdem wir letzte Saison auf dem undankbaren vierten Rang gelandet sind, wollen wir diese Saison aufs Podest. Unser Ziel ist ganz klar eine Medaille. Es ist uns jedoch bewusst, dass wir dafür eine gute Woche brauchen und jeder Spieler dazu bereit sein muss.

Die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Glasgow (Schottland) war nie ein Thema?

Klar träumen wir davon, die Schweiz an einem internationalen Anlass vertreten zu dürfen. Aufgrund der Vorgaben, welche durch SWISSCURLING gemacht werden, sind wir aber von dieser Qualifikation ausgeschlossen. Der Spielmodus an der Schweizermeisterschaft ist auch so aufgestellt, dass es

schwierig sein wird, unseren Erfolg vom Schweizer Cup zu wiederholen. Nach unseren Resultaten der letzten Wochen wissen wir aber, dass wir mit allen Mannschaften in der Schweiz mithalten können und wir setzen alles daran, am Ende ganz oben zu stehen!

Wurde die Latte hier zu hoch gelegt?

Ich würde nicht behaupten, dass die Hürden zu hoch sind. Um die Vorgaben von SWISSCURLING zu erreichen muss man als Team einfach viel auf der Tour unterwegs sein und konstant vorne mitspielen. Wir akzeptieren, dass die Olympiaqualifikation oberste Priorität hat und stellen uns dieser Aufgabe sehr gerne. Nun spielen halt die meisten Teams an der Schweizermeisterschaft nicht mehr um die Qualifikation für die Weltmeisterschaft sondern "nur" noch um den Titel des besten Schweizer Teams.

Trotzdem: Der aktuelle Olympiasieger John Shuster (USA) wäre - nach unserem System - gegenwärtig nicht für die WM qualifiziert; er hat nicht einmal die Hälfte der geforderten Punkte und läge auch im Ranking zu weit hinten ...

Das ist auf jeden Fall bemerkenswert. Für mich zeigt dies auf, dass wir in der Schweiz mehrere sehr gute Mannschaften haben. Wäre dies nicht der Fall, wären die Hürden auch tiefer. Meines Wissens haben bei beiden Geschlechtern mehr als eine

Mannschaft die Möglichkeit, sich an der Schweizermeisterschaft für die Weltmeisterschaft zu qualifizieren. Übrigens bin ich auch der Meinung, dass die Teams De Cruz und Schwaller im Moment besser spielen als das erwähnte Team Shuster.

Ist das nun Deine persönliche Meinung oder die als offizieller Athletenvertreter?

Die Meinungen der Spieler gehen dazu auf jeden Fall weit auseinander. Die Hürde, sich nur schon für die Schweizer Meisterschaft zu qualifizieren wurde höher. Über die Liga qualifizieren sich nur noch 3 Teams. 5 Teams haben sich bereits mittels auf der Tour gehalten Punkten qualifiziert. Dass man für Qualifikationen viel Zeit und Geld aufwenden muss, führte natürlich zu vielen Diskussionen und es ist darauf zu achten, dass nicht noch mehr Teams dem Spitzensport den Rücken zu kehren.

Viele Teams und Spieler gehen auch beim Übertritt von den Junioren zur Elite "verloren". Was hat Dich motiviert, dran zu bleiben?


Um Curling mit einer so hohen Intensität betreiben zu können, muss man unseren Sport lieben. Als Tom Winkelhausen und ich zu alt für die Junioren waren, war es für uns beide klar, dass wir gleich bei der Elite einsteigen und angreifen wollen. Ich dachte dabei gar nie ans Aufhören. Aber während man bei den Junioren relativ schnell vorne mitspielen kann, muss man bei der Elite den Aufwand deutlich steigern. Da wir

es uns schon aus der Juniorenzeit gewohnt waren, alles dem Curling unterzuordnen, konnten wir schnell bei der Elite Fuss fassen. Aber auch wir mussten unsere Erfahrungen machen und mussten - vor allem an den internationalen Turnieren - viele Niederlagen über uns ergehen lassen. Wenn man sich aber durchbeisst, kann das Curling auch bei der Elite Spass machen.

Was macht konkret den Unterschied? Und wie könnte man die Lücke verringern?

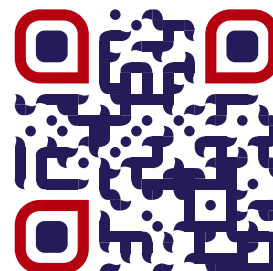
Zwischen Junioren und Elite sind definitiv Unterschiede vorhanden. Einerseits werden Fehler viel schneller ausgenutzt, andererseits spürt man auch die taktische Erfahrungheit. Wie man diesen Gap schliessen könnte weiss ich nicht - auf jeden Fall sind die Coaches von SWISSCURLING auch hier sehr hilfsbereit. Man kann sie immer kontaktieren und um Rat fragen. Das Training und die Zeit muss man aber selber aufwenden.

Lucien, wieso lohnt es sich, als Zuschauer nach Thun zu kommen?

Es gibt bei den Frauen wie auch den Männern bestimmt einen spannenden Wettkampf. Viele Teams werden um die Medaillen mitspielen. Dazu kommt, dass René Friedli und Mike Reid das Eis gewohnt perfekt aufbereiten werden, was auf jeden Fall hochklassige Spiele zulässt. Der Curling Club Thun hat letztes Jahr bewiesen, dass sie einen solchen Anlass perfekt durchführen können. Wir als Spieler freuen uns darauf! 

Championnat Suisse 2020 à Brigue

Ici vous trouverez des informations complètes sur le curling en fauteuil roulant: www.curling.spv.ch



Par Roland Basler, chef
CT curling en fauteuil roulant

Du 6 au 9 février, la magnifique lischy Arena de Brigue accueillera les Championnats Suisses de curling pour les athlètes en fauteuil roulant. Comme les années précédentes, du curling passionnant et de grande qualité nous attend.

Championnat du monde à domicile à Wetzikon. Les favoris peuvent-ils l'emporter ou y aura-t-il une surprise? Deux équipes de Saint-Gall, une de Lausanne Olympique, une de Genève et une de Wetzikon ne leur faciliteront certainement pas la tâche.

L'équipe nationale, qui joue sous les couleurs de Crans Montana Tor, sera également présente. L'équipe est en préparation immédiate pour le

Ceux qui ne peuvent pas être présents à Brig peuvent trouver le programme des matchs et les résultats sur www.curling.ch

Notre équipe nationale de Crans Montana Tor (Photo: Stephan Pfister, Entraîneur national)





Un bijou même la nuit: L'aréna Iischi de Brig-Glis. Source: Facebook

Championnat du monde 2020 à Wetzikon

Toutes les informations et le
program: www.wwhcc2020.ch



Du 29 février au 7 mars 2020, l'élite mondiale se retrouvera pour le Championnat du monde de curling en fauteuil roulant à Wetzikon. L'équipe Suisse autour de l'entraîneur Stephan Pfister veut profiter de son avantage à domicile et obtenir de précieux points pour la qualification pour les Jeux Paralympiques 2020 à Pékin. La haute tension est garantie avec les douze équipes. Suivez les matchs en direct sur Internet ou directement sur place dans la halle de curling de Wetzikon.



SOMMERCURLING IN WILDHAUS

Curling-Seminar mit den Weltmeisterinnen | 23. bis 26. Juli 2020
(Silvana Tirinzoni, Alina Pätz, Melanie Barbezat, Pierre Charette)

Technik- und Taktik-Fortgeschrittene | 30. Juli bis 02. August 2020

Technik- und Taktik-Einsteiger | 14. bis 16. August 2020

Skipkurs | 21. bis 23. August 2020

Brush-Up-Weekend | 28. bis 30. August 2020

Kurs für das ganze Team | 25. bis 27. September 2020

Alle Informationen zu Kursinhalt und -kosten erhalten Sie unter:
Tel. 071 999 99 11, curlingzentrum@toggenburg.ch
www.toggenburg.org/curlingzentrum



SHOT SHOP

brands

Der Ausrüster für Bewährtes und Trendiges im Curlingsport. Einer für Alles, umfassendes Sortiment, grosse Auswahl. Partnershops in Ihrer Nähe: siehe www.shotshop.ch/Partnershops.



SHOT SHOP AG
Top Curling Supplies
Käsereistrasse 1
CH - 4900 Langenthal

Tel +41 62 922 99 27
Fax +41 62 923 81 46
Mail info@shotshop.ch
www.shotshop.ch

Curlingshop:
Käsereistrasse 1
CH - 4900 Langenthal
Anruf genügt, wir sind für Sie da!

FUN FACT

An der Schweizermeisterschaft 1977 in Wildhaus gewann das Team aus **Scuol-Tarasp** den Titel. Es war bis dato der letzte Romanisch sprechende Schweizermeister.

Jon-Carl Rizzi, Skip des damaligen Sieger-Teams, meint nach 43 Jahren Durststrecke:

«Eu am giavüschess darcheu ün jada ün champiun svizzer dall'Engiadina. O almain ün rumantsch.»



Slidet noch immer so elegant wie damals: Jon-Carl Rizzi am diesjährigen «Prix Sent» in Scuol.

Einen weiteren «Fun Fact» zum Bild gibt es online zu entdecken!

**EGAL WIE DU PERFORMST,
BEI UNS GEWINNST DU IMMER.**



**OCHSNER SPORT UND CRAFT SIND STOLZE AUSTRÜCKER
VON SWISS CURLING.**

Profiziere mit deinem Team/Verein von attraktiven Teamsport-Konditionen.
Komm in deiner OCHSNER SPORT Filiale vorbei. Wir freuen uns auf dich.

OCHSNERSPORT.CH/TEAMSPORT

CRAFT ::

**OCHSNER
SPORT**



CRAFT ::

**Für Weltmeister und
Alltagshelden.**

www.craftsportswear.ch